

der deutschen Nation“ bis zum Beginn der heutigen Nadmittags-sitzung bei der Redaktionskommission einzureichen.

Das Wort hat Genosse Ernst Großmann, Vorsitzender der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Walter Ulbricht“, Merxleben.

*Ernst Großmann* (Erfurt): Genossinnen und Genossen! Durch die starke Unterstützung unserer Partei und der Regiemng war es uns in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Walter Ulbricht“ in Merxleben möglich, von der Gründung bis zum heutigen Tage ein gewaltiges, umfassendes Stück Aufbauarbeit auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete zu leisten. Bei der Gründung unserer Genossenschaft waren es 22 werktätige Bäuerinnen und Bauern, die den Fortschritt in der Genossenschaft erkannten und sich bereit erklärten, in dieser mitzuarbeiten. Bis zum heutigen Tage haben wir 145 werktätige Bäuerinnen und Bauern davon überzeugt, daß die genossenschaftliche Produktion der individuellen Wirtschaft weit überlegen ist, und wir haben sie für unsere Genossenschaft gewonnen.

Zur Zeit bewirtschaften wir eine Gesamtfläche von etwa 500 Hektar, das ist mehr als 70 Prozent der Gemeindeflur von Merxleben. Es ist unser dauerndes Bestreben, die restlichen, noch individuell wirtschaftenden Bauern von Merxleben durch eine vorbildliche Arbeit und Überzeugung für die Genossenschaft zu gewinnen. (Beifall.)

Unser Aufbau war jedoch keine leichte Arbeit. Mit Hilfe unserer Genossenschaftsbauern, mit Hilfe einiger Genossenschaftsbauern aus dem Bezirk Erfurt, mit Hilfe gesellschaftlicher Organisationen, mit Hilfe volkseigener Betriebe und nicht zuletzt mit Hilfe unserer Partei haben wir unsere Genossenschaft aufgebaut. Viele Delegationen aus anderen Genossenschaften und viele Delegationen aus Westdeutschland waren begeistert über den Aufbau unserer Genossenschaft. Diese Besuche trugen gleichzeitig dazu bei, die Festigung und Stärkung der Genossenschaft voranzutreiben sowie das deutsche Gespräch von Bauer zu Bauer zu führen.

Ausschlaggebend für die von uns erreichten Erfolge und die Aktivierung und Festigung unserer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft ist die ständige Verbesserung unserer Parteiarbeit und der Arbeit der Massenorganisationen. Gemäß den Richtlinien des 17. Plenums des Zentralkomitees muß jedoch eine noch